



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

3. April 2020

Beruf & Bildung, Gesellschaft & Soziales, Homepage

Städtische Kindertagesstätten geben Tipps zum Kochen

Kindertagesstätten haben einen Auftrag zur Betreuung, Bildung und Erziehung. Leider dürfen viele Kinder derzeit nicht in die Einrichtungen gehen und können entsprechend nicht die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen in Anspruch nehmen. Somit auch nicht die hochwertigen täglichen Mahlzeiten, die von den Hauswirtschaftskräften in Frischküchen zubereitet werden.

„Um ein bisschen Kita in die Familien und zu den Kindern zu bringen, haben Kita-Leitungen und Hauswirtschaftskräfte gemeinsam mit der städtischen Fachreferentin für gesundheitserhaltende Ernährung, Stephanie Fromme, einige kleine anschauliche Kochvideos mit einfachen Rezepten, Ideen und Tipps aus den Küchen der städtischen Kindertagesstätten gedreht“, berichtet Sozialdezernent Christoph Manjura.

Die Praxis-Experten erklären dabei, wie auch Kinder einbezogen werden können. Den Anfang macht ein klassisches Kartoffelpüree mit vielfältigen kleinen Anregungen. „Die Kitas werden auch das eine oder andere „Lieblingsrezept ihrer Kinder“ preisgeben und damit vielleicht auch bei einigen Eltern für Überraschungen sorgen“, ist sich Manjura, selbst Vater zweier Kita-Kinder, sicher. Familien soll Mut gemacht werden, zu Hause gemeinsam etwas zuzubereiten und zusammen zu entdecken, wieviel Spaß das machen kann. Erfahrungsberichte sind herzlich willkommen. Die Filme sind ab Montag, 6. April, auf dem YouTube Kanal der Landeshauptstadt Wiesbaden und auf Wiesbaden.de zu sehen.

Abschließend richtet Manjura seinen Dank allen am Projekt beteiligten Personen für die schnelle und kreative Umsetzung: „Die Corona-Krise zwingt uns aktuell völlig neue Wege, auch in unseren Kindertageseinrichtungen, zu gehen. Gesunderhaltende Ernährung nimmt eine zentrale Rolle im pädagogischen Alltag ein. Durch das neue Format werden hierfür hoffentlich weiterhin positive Anreize geschaffen.“

+++